

II-107 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 84 /J

A N F R A G E

1987 -02- 2 5

der Abgeordneten HAIGERMOSER, Dr.PARTIK-PABLE  
an den Herrn Bundesminister für Inneres  
betreffend Freiflugtickets der Flughafenbetriebsgesellschaft Wien

In Zusammenhang mit der öffentlichen Diskussion über die Vergabe der Freiflugtickets der Flughafenbetriebsgesellschaft Wien erscheint nach Ansicht der Anfragesteller ein Gutachten von Interesse, das der renommierte Rechtsanwalt Dr. Czerwenka im Auftrag der Flughafen Betriebsgesellschaft am 24.9.1980 erstellte und in dem es u.a. heißt: "Die Einladung betriebsfremder Personen zu (Flug)Reisen ist nicht zulässig, es sei denn, daß die betreffende Reise eindeutig in betrieblichem Interesse der Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H. unternommen wird."

Damit ist nach Ansicht der Anfragesteller klar erwiesen, daß die bisherige Verantwortung der Flughafendirektoren Engelberger und Kraus, sie hätten geglaubt, das Verteilen von Gratistickets an Politiker, Spitzenbeamte, Freunde und Verwandte sei rechtlich zulässig gewesen, restlos zusammengebrochen ist.

Da auch Bundesminister Blecha in der Liste der Freiflugticketsbezieher aufscheint, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

1. Waren Sie über den Inhalt des Gutachtens des Dr. Czerwenka informiert, als Sie die beiden Gratisflugtickets der Flughafenbetriebsgesellschaft Wien in Anspruch nahmen?
2. Wenn nein, welche Gründe waren dafür maßgebend, daß Sie die beiden Gratisflugtickets der Flughafenbetriebsgesellschaft Wien in Anspruch nahmen?

- 2 -

3. Welcher Zweck lag Ihrer Reise nach Sri Lanka zugrunde?
4. Mit welchen staatlichen Repräsentanten Sri Lankas wurden Gespräche über welche inhaltlichen Themenstellungen geführt?
5. Wer nahm das zweite Freiflugticket - neben Ihnen - in Anspruch?